



Michael Peter vom FC Germania Enkheim beim Kopfball, rechts daneben Kevin Naumann. Foto: M. Gros

FC Germania gewinnt wieder

Fußball-Gruppenliga: Nach sieben Niederlagen endlich ein 2:0-Heimsieg gegen Hausen

Bergen-Enkheim (hh/hm). – Der FC Germania Enkheim kann doch noch gewinnen. Gegen die SG Hausen/Westerfeld gab es in der Gruppenliga West einen 2:0 (2:0)-Sieg. „Nach nunmehr sieben Spielen in Folge ohne Sieg können wir etwas aufatmen“, so Horst Menje, Sportlicher Leiter der Germanen. „Ein wichtiger Sieg gegen einen Mitkonkurrenten wurde mit überzeugender Leistung eingefahren.“

Trainer Taner Yalcin konnte zwar wieder auf Daniele Pagliaro zurückgreifen, musste dafür aber auf Robin Halbow verzichten, der verletzt passen musste. Hinzu wurden weiterhin die Verletzten Binz, Ahmed Haas, Moritz Lange und Tomic vermisst. Auf der Ersatzbank nahmen somit neben Trainer Yalcin mit Pitzke, Martinovic, Grana, Schneider (TW) vier Spieler Platz, die zuvor schon in der zweiten Mannschaft gespielt hatten.

Dafür spielte der im Sommer aus der A-Jugend kommende Orkan Erinc zum ersten Mal von Anfang an.

„Wir demonstrierten von der ersten Minute an, wer Herr im Hause ist. Jeder im Team wusste, um was es heute ging. Wir

wollten unbedingt verhindern, dass wir in den Abstiegsstrudel geraten“, so Trainer Yalcin nach dem Spiel. „Die Mannschaft trat von der ersten Minute an hoch konzentriert auf und hatte schon nach wenigen Minuten gute Torchancen, Pagliaro (5.), Maximillian Krebs (7.) und Kevin Naumann (15.) hätten uns schon früh in Führung bringen können.“

Es dauerte dann bis zur 32. Minute, als Pagliaro nach Zuspield aus dem Mittelfeld unhaltbar von der Strafraumgrenze halbrechts abzog. Er überlegte noch kurz, ob er auf Naumann passen sollte, entschied sich aber für den direkten Weg und hämmerte den Ball unhaltbar unter die Querlatte. Zwei Minuten später erhöhte Naumann nach Zuspield von Krebs auf 2:0.

Von diesem Doppelschlag erhielten sich die Gäste nicht mehr. „Wir waren bis auf zehn Minuten nach der Halbzeit die tonangebende Mannschaft und hatten den harmlosen Gegner an diesem Tag gut im Griff“, so Horst Menje. Nach dem Wiederanpfiff hatte Hausen seine stärkste Phase. Man berannte bis zur 60. Minute das Gehäuse, ohne jedoch zwingend vor dem Kasten von Torhüter Chrisopher Brunnacker aufzu-

tauchen. Danach übernahm Germania wieder das Spiel und „hätte durch konsequentere Chancenausnutzung von Krebs und Naumann durchaus höher gewinnen können“, so Menje.

Die Germanen verwalteten das Ergebnis und ließen nichts mehr anbrennen. In der 85. Minute wurde Winkler nach einem Foulspiel durch den ansonsten umsichtigen Schiedsrichter mit Rot des Feldes verwiesen.

Aber auch in Unterzahl präsentierte sich die Germania an diesem Sonntag als das clevere Team und brachte den Vorsprung über die Zeit.

„Es gilt jetzt, am kommenden Sonntag im erneuten Heimspiel gegen den Tabellenzwölften TuS Merzhausen nachzulegen. Aufgrund der aktuellen Personalsituation wird es wieder eng werden für Trainer Yalcin und seine Mannschaft. Danach fahren wir zum Abschluss zum Derby nach Bornheim“, so der Sportliche Leiter.

Tore: 1:0 Pagliaro (32.), 2:0 Naumann (32.). Germania Enkheim: Brunnacker – Winkler, F. Lange, P. Halbow, Muta – fErinc (74. Pitzke), Schmidt. M. Peter, Krebs – Naumann (89. Grana), Pagliaro (90. Yalcin).